

Eine Sammlung von Büchersprüchen —

ist oft von uns verlangt worden. Jetzt haben wir aus unsern Unterlagen 120 Aussprüche über Bücher zusammengestellt, die wir unberechnet abgeben.

Im Nachstehenden finden Sie eine kleine Auswahl:

Das Schönste vom Tag ist mir der Feierabend und das Schönste vom Feierabend — ein gutes Buch. (G. Frenssen)

An Zerstreuung läßt es uns die Welt nicht mangeln; wenn ich lese, will ich mich sammeln. (Goethe)

Dasjenige Volk, welches bis in die untersten Schichten hinein die tiefste und vielseitigste Bildung besitzt, wird zugleich das mächtigste und glücklichste sein; unbesiegbar für seine Nachbarn, beneidet von seinen Zeitgenossen und ein Vorbild der Nachahmung für sie. (J. G. Fichte)

Nur diejenigen Kunstwerke haben Anspruch auf Dauer, in denen die Nation sich wiederfindet. (W. Raabe)

Ein Buch, das man liebt, darf man nicht leihen, sondern muß man besitzen. (Nießsche)

Wer keine Bücher liest, ist ein armseliger Ignorant, dessen Unterhaltung, wenn sie überhaupt so genannt werden kann, weiter nichts ist als ein bedeutungsloses Geschwätz über seine Person, Geschäfte, kleinen Leiden und über seine Bekannten. (Herschel)

Lesen ohne Nachdenken macht stumpf; Nachdenken ohne Lesen geht irre. (Bernhard v. Clairvaux)

Von Kind an war ich ein Freund vom Lesen, und das bisschen Geld, das mir in die Hände kam, wurde für gute Bücher ausgegeben. (Franklin)

Wo das Volk zum Buche und das Buch zum Volke steht, dort wird das Banner der Zukunft wehen.

Voll von Geschenken beide Hände — vergiß das Eine nicht: es gibt ein Buch als Weihnachtspende dem fest erst Glanz und Licht!



Im richtigen Augenblick werben!

Doch ist es oft nicht leicht, sofort einen wirksamen Blickfang, einen treffenden Kurztext zu finden. — Hier sollen unsere Matern helfen. Sie sollen Ihnen auch die Sorgen um die Kosten von Zeichnungen, Texten, Satz, Klischierung u. dgl. abnehmen. Sie sollen Ihnen die Werbung erleichtern.

Dabei können diese Matern in der Werbung des Sortiments und Verlages die verschiedensten Anwendungen finden.

Sie wurden früher — ihrer Bestimmung gemäß — zu Füllinseraten im Anzeigen- und Unterhaltungsteil von Zeitungen und Zeitschriften benutzt.

Viele von ihnen lassen sich aber auch verwenden als Blickfang für Verkaufsanzeigen, zur Belegung von Prospekten, Katalogen, Werbebriefen, Festschriften, Brieffköpfen, Postkarten, Kalendern, Lesezeichen u. a. m. Man kann vergrößerte auf Pappe gezogene Wiedergaben in Schaufenstern, Schaukästen und an den Ladenwänden werben lassen. Es können Plakate, Diapositive für Lichtbildwerbung, Transparente für Nachtreklame, Hintergründe für Schaufensteraufbauten nach den Abbildungen hergestellt werden.

Und das Wichtigste ist: die Matern kosten nichts — wir geben sie unberechnet ab. — Nur um einen Beleg über die Verwendung bitten wir.

Verlangen Sie bitte den Auswahlbogen mit 34 Maternmustern.

□

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig